

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 2. Sept. 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. **Sonate** für Orgel (Fis-dur, 3. Satz) von Jos. Rheinberger.
2. **Kyrie** und **Gloria** aus der fünfstimmigen Messe für Chor und Solostimmen (op. 155) von Franz Lachner.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine, Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, agnus Dei, Filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus. Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum sancto Spiritu in Gloria Dei Patris. Amen.

Herr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Dich loben wir; Dich preisen wir; Dich beten wir an; Dich verherrlichen wir; Dir danken wir wegen Deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, eingeborener Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen; der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser; denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

3. **Recitativ** und **Arie** für Tenor aus „Judas Maccabäus“ von G. F. Händel, gesungen von Herrn H. W. Stein, Cantor und Organist in Freiberg.

Rec.: Wie sehr, o Volk, entzückt mich dieser Muth! es ruht auf dir noch deiner Väter Geist; sei auch, wie sie, beglückt! Dort von den Höh'n der Kinder Gottes schaut ihr Blick auf uns; so stand in strahlenvoller Pracht, als Josua für Jakob stritt, erstaunt die Sonne da, und wich nicht eh', bis er die Völker zwang und die Sieger ward.

Arie: Bewaffne dich mit Muth, mein Arm, die Rechte Gottes lenkt den Streit. Das Herz ist edel, siegreich ist das Schwert, das sich dem Schutz der gold'nen Freiheit weihet.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 276, 1.

Wie groß ist des Allmächt'gen Güte! Ist der ein Mensch,
den sie nicht rührt? Der mit verhärtetem Gemütthe den Dank
erstickt, der ihm gebührt? Nein, seine Liebe zu ermessen, sei
ewig meine größte Pflicht. Der Herr hat mein noch nie
vergessen; vergiß, mein Herz, auch seiner nicht.

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** von Alb. Becker, gesungen von Herrn H.
W. Stein.

Mein Vater ist reich und mein Vater ist gut, das macht
mir so fröhlich, so selig den Muth. Mein Vater ist Rather,
der Herr aller Welt, der Könige Herzen in Händen er hält.

Mein Vater ist mächtig, mein Schild, meine Wehr; er
sendet zum Schutz mir sein himmlisches Heer; er wacht und
hat Acht auf sein bangendes Kind, im Kriege viel Siege mit
Macht er gewinnt.

Mein Vater ist gnädig: er giebt seinen Sohn für mich
hin in Schmerzen, in Spott und in Hohn; er leiht mir und
weiht mir ein köstliches Kleid, und hält mir sein Zelt hier
zur Zuflucht bereit.

O Vater voll Gnade, ich lieb' dich allein, dich ruf' ich,
dich such' ich, dich einzig ich mein', nicht Kronen, nicht Thronen
sind Herr, mein Begeh'r, mir bangt, mich verlangt nur nach
dir, o so sehr.

Ob wild rauscht die Welle, gar helle strahlt mir dein
Frieden hienieden, dein Liebespanier! Du zeigest, du neigest
dich huldvoll mir zu, o selig, mein Rather, mein Vater bist du.

6. **Fünfstimmige Motette** von P. G. Sante d'a Palestrina.

Dextera Domini fecit virtutem, dextera Domini exal-
tavit me non moriar, sed vivam et narrabo opera Domini.

(Die Rechte des Herrn hat ein Wunder vollbracht, die
Rechte des Herrn hat mich erhöht; ich werde nicht sterben,
sondern leben und die Werke des Herrn erzählen.)